



Neujahrsgoldgulden 1684-1698

Gedenkprägung des Bischofs Johann Gottfried II.

von Guttenberg mit dreifach beheltem Würzburger Wappen. Auf der Rückseite eine große Fahne in Kartusche.

Vom Hl. Bonifatius 741 eingerichteter Bischofssitz in Franken. Durch Otto II. erhielt Würzburg größere Güter. Ohne dass ein Münzprivileg bekannt ist, prägte Würzburg seit dem 11. Jahrhundert eigenes Geld. 1802 fiel das Hochstift an Bayern.

Informationen

1684-1698 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F16

Inv. M41948
